

Dezember 2017

# Verkündschafterin

ZEITSCHRIFT FÜR PFÄRRICHE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## Talente finden und entfalten

Wie wir unsere Talente und die anderer herausfinden, entfalten, fördern und was wir von dem Mann mit den zwei Talenten aus dem biblischen Gleichnis lernen können.

Seiten 2 und 3

## Talente sehen und fördern

Seite 3

## Rückblick: Einschulungen 2017

Seite 4

## Pfarrblattschule 2018

Seite 8

**Anna Reichl aus Mauthausen lebt ihr Organisations- und Gestaltungstalent beim Layoutieren des Pfarrblattes.**

Seite 2

## MENSCHENLIEBE

Beim Einführungsabend für PGR-Fachausschüsse Öffentlichkeitsarbeit im Maximilianhaus in Maria Puchheim saß ich im Sesselkreis neben Christine. Bei der Vorstellungsrunde wurde mir sehr schnell klar, dass außergewöhnlich viel menschliche Wärme von ihr ausgeht. Ich konnte diese Wärme und Zuwendung beinahe körperlich spüren. Christine mag die Menschen, und das nahm ich bei der ersten Begegnung gleich wahr. Es gibt Menschen, die schenken viel Energie - ab und zu leider auch solche, die sie uns rauben. Vielleicht haben diese Menschen viel oder vielleicht auch wenig Liebe und Energie von anderen mitbekommen, aber das Umfeld und die Herkunft ist nicht die einzige Erklärung für diese Fähigkeit zur Menschenliebe. Mit dem Begriff "Resilienz" wird die Grundhaltung beschrieben, dem Leben mit seinen Freuden, aber auch Widernissen das Positive abzugewinnen und zu leben. Viele menschenfreundliche Begegnungen in den Advent- und Weihnachtstagen und im Jahr 2018 wünscht Ihnen Ihre

*Beate Schlager-Stemmer*



Foto: Johannes Hagn

**Beate Schlager-Stemmer**  
Referentin für Pfarrliche  
Öffentlichkeitsarbeit

### VERKÜNDSCHAFTERIN



Foto: privat

**Anna Reichl**  
Pfarrblattredakteurin in der  
Pfarre Mauthausen

## EINFÜHLUNG, MUSIK, KREATIVITÄT

Ich tue mir leicht, festzustellen, wie es jemandem geht. Man kann mir sagen, dass alles in Ordnung ist, doch ich spüre es, wenn das nicht stimmt. Vor drei, vier Jahren ging es mir selber nicht so gut. Seither habe ich diese Sensibilität. Daraufgekommen, dass ich sie habe, haben mich meine Freundinnen. Sie fragten mich: Wir merkst Du das, dass es mir nicht so gut geht?

Eine weitere Begabung von mir ist die Musik. Ich singe jeden Freitag Abend im "Chor der Pfarre Mauthausen - Musica Viva". Bei dieser wöchentlichen Probe schalte ich ab, die Arbeitswoche fällt von mir ab, das Wochenende beginnt. Bei Konzerten kommt es vor, dass die Leute weinen, weil sie so berührt sind. Ich spiele Klavier und Gitarre - zu Hause für mich und für die Liedbegleitung im Gottesdienst.

Beim Pfarrblatt bin ich neu. Ich habe diese Herausforderung gerne angenommen. Ich genieße es, mit Farben kreativ zu gestalten und Texte und Bilder zu platzieren. Bei der Organisation bin ich sehr konsequent: Es gibt zwei Erinnerungen an den Redaktionsschluss, und wenn es später mit der Textabgabe wird, will ich eine Nachricht haben.

### VERKÜNDSCHAFTER



Foto: Franz Muraier

**Franz Muraier**  
Pfarrblatt-Layouter und Fotograf  
in der Pfarre Zell an der Pram

## FOTOGRAF AUS LEIDENSCHAFT

Fotografiert habe ich schon immer. Und die Fotos gefielen den Leuten. Vor einigen Jahren habe ich mich entschlossen, mehr aus diesem Talent zu machen. Ich absolvierte die fünfsemestrige Prager Fotoschule im Schloss Weinberg. Diese Ausbildung fördert und entwickelt den jeweils eigenen Stil der Teilnehmer/innen. Danach habe ich das Gewerbe angemeldet und fotografiere nun hauptsächlich Hochzeiten. In meinem ursprünglichen Beruf als Leiter einer Behinderteneinrichtung der Lebenshilfe reduzierte ich das Stundenausmaß. In der Pfarre Zell an der Pram bin ich ehrenamtlich im Pfarrblattteam, das vor der Pfarrgemeinderatswahl ganz neu zusammengestellt wurde. Die Arbeitsstrukturen des früheren Teams konnten wir gut übernehmen, die Beiträge der Redakteur/innen und Gruppen kommen sehr verlässlich. Ich fotografiere Ereignisse, stelle Fotos von mir zur Verfügung und mache derzeit auch das Layout. In meinem Wirken als Fotograf und Layouter hilft mir, wenn ich auf ein Netzwerk von Fotograf/innen und Layouter/innen zugreifen kann. Interessieren würde mich einmal, mein Wissen über Bildaussage und Technik in Fotoworkshops weiterzugeben.

## DER MANN MIT DEN ZWEI TALENTEN

### DAS BIBLISCHE GLEICHNIS

Es gibt da dieses biblische Gleichnis, in dem zwei Männer von ihrem Herrn mehrere Talente (einer fünf, einer zwei) bekommen und ein dritter nur eines. Der eine nützt seine fünf Talente und verdoppelt sie. Der zweite nützt seine zwei Talente und verdoppelt sie. Der mit dem einen Talent gräbt es ein und bekommt am Ende eine schlimme Rüge von seinem Herrn. Der Begriff "Talente" ist in der Bibel eine Masseneinheit für eine bestimmte Zahl von Silbermünzen. Über die lateinische Bibelübersetzung "Vulgata" gelangte der Begriff im Sinne von "Begabung" über das Englische und das Französische ins Deutsche. Die biblische Erzählung aus dem Matthäusevangelium (Kapitel 25) lässt keine Frage offen: Egal wie viele oder welche Begabungen du hast, lebe sie, nütze sie, setze sie ein! Alles andere gefällt dem Herrn/Gott gar nicht!

### DER MIT DEN ZWEI TALENTEN

Ich finde den Mann mit den zwei Talenten besonders interessant. Er hätte ja auch zu dem Mann mit den fünf Talenten schielen können und sich sagen: "Ja, mit fünf Talenten würde ich auch etwas zu Stande bringen, aber was soll ich mit zwei?" Das tut er aber nicht. Er nimmt genau seine zwei Talente und setzt sie ein, macht etwas daraus.

### GOTT EBENBILDLICH

Das Gleichnis von den Talenten hat für mich viel mit unserer Gotteben-

bildlichkeit zu tun, mit unserem Geschaffensein durch einen Schöpfer. Wir sind mit Liebe so ausgestattet worden, wie wir sind. Und wie wir sind und was wir können, kommt in den Jahren eines langen Lebens zu Tage. Da kann es mit jedem runden Geburtstag eine neue Entdeckung geben.

### MUT ZUM RISIKO

Von uns selber braucht es zur Entdeckung unserer Talente ein kleines bisschen Mut. Ohne Ausprobieren kommt kein Talent zu Tage. Natürlich, es gibt so etwas wie das Hingezogen-Sein zu einer Tätigkeit, beruflich, ehrenamtlich, zwischenmenschlich. Aber ohne den Selbstversuch, gepaart mit dem Mut, auch einmal zu scheitern, wird kein Talent sichtbar. Vielleicht ist es gar nicht das ursprünglich Gedachte, sondern etwas ganz Anderes, das dann das Meine wird.

### FREIRAUM FÜR TALENTE

Als Leiterinnen und Leiter von Pfarrblattteams und Fachausschüssen Öffentlichkeitsarbeit haben wir Verantwortung für Mitarbeiter/innen. Begabungen und Talente brauchen für ihre Entfaltung Freiraum und Vertrauen, den wir geben müssen. Wir geben organisatorische Sicherheit für begeisterte Schreiber/innen und Fotograf/innen, greifen Ideen auf und diskutieren sie.

### TALENTE BENENNEN

In unseren pfarrlichen Funktionen kommt es uns zu, Talente zu sehen und überhaupt zu benennen. Viele kleinere und größere Berufungsergebnisse ("Könntest Du Dir vorstellen, ...") führen zu kreativen und wirksamen Teams, offener Kommunikation und Entwicklung unserer Pfarrgemeinden.

*Beate Schlager-Stemmer*



In einem spontanen und talentierten Rollenspiel diskutierten Alois Mair aus Pötting, Maria Huber aus Münzbach und Rosi Atzlinger aus St. Florian angeleitet von Franz Plöchl aus Eferding (v.r.n.l.), wie eine Pfarre zu einem ansprechenden Schriftenstand kommt. (Diözesanhaus Linz, 7. 11. 2017)

## ÖFFENTLICHKEITSARBEITS-EINFÜHRUNGEN 2017

An zehn regionalen Terminen kamen im Oktober und November 2017 bei den Fachausschuss-Einschulungen 220 Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeiter/innen zusammen, um Impulse zu erhalten, Wissen zu erwerben, in einen Austausch zu kommen und ihre nächsten Schritte zu planen.

In drei Schritten erhielten die Teilnehmer/innen einen

ersten Überblick über ihr mögliches Wirken: 1. Grundlagen unseres persönlichen Glauben und der pfarrgemeindlichen Leitbilder und Visionen. 2. Arbeitsfelder der Pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit und fachliche Kenntnisse 3. Organisation Pfarrlicher Öffentlichkeitsarbeit im Fachausschuss, in Projektgruppen, in Teams und in Netzwerken.



Im Diözesanhaus (7. November 2017) lernten die Pfarrblätter das Fliegen. Ein Statement für beflügelnde Pfarrblatt-Gestaltungen.



Im Franziskushaus in Ried verständigten sich die Teilnehmer/innen in Gruppen über die Leitbilder, Grundhaltungen ihres Handelns. (10. Oktober 2017)



Im Maximilianhaus Attnang-Puchheim (9. November 2017) interessierten sich die Teilnehmer/innen vor allem für das Pfarrblatt, aber auch für Websites.



Bestens war die Stimmung auch in Bad Ischl (19. Oktober 2017) Angeregt verlief die Diskussion über den Einsatz von Facebook für die Pfarre.



Auch in Schalchen (5. Oktober 2017) schwebten die Pfarrblätter. Spannend war die Diskussion, inwieweit Öffentlichkeitsarbeit die Pfarrentwicklung unterstützt.



In Gallneukirchen stellte Eva Stögglehner aus Rainbach ihren Wunsch-Fachausschuss zusammen: Drei Teams für Homepage, Feste/Feiern sowie Pfarrblatt. (5.10.)

## HAUSKIRCHE-HEFT ADVENT 2017

Ein spirituelles Must-Have ist das besonders liebevoll gestaltete Hauskirche-Heft 2017 „Voll guter Hoffnung“.

### NEUN FEIERVORSCHLÄGE

Die neun Feiervorschläge (Andachten) stellen jeweils einen besonderen Aspekt der biblischen Zukunftstexte in den Mittelpunkt. Erwartung, Stärke, Hoffnung, Sehnsucht u.a. Die Feiern eignen sich für die Familie und für Nachbarschaften (z.B. im Rahmen einer „Herbergssuche“). Zu jeder Feier wird eine Symbolhandlung vorgeschlagen.

Die Feiern setzen keine Kenntnisse voraus und eignen sich auch für Menschen gut, die nicht im gemeinsamen Singen und Beten geübt sind. Das Hauskirche-Heft ist ein sinnvolles und anregendes Geschenk und kommt dem Wunsch vieler Familien nach sinnvoller gemeinsamer Zeitgestaltung nach. Außerdem gibt es zu jeder Feier ein Element mit Kindern.

### BONUS-MATERIAL

- Erklärungen zu Brauchtum bzw. zu Symbolen der Advents- und

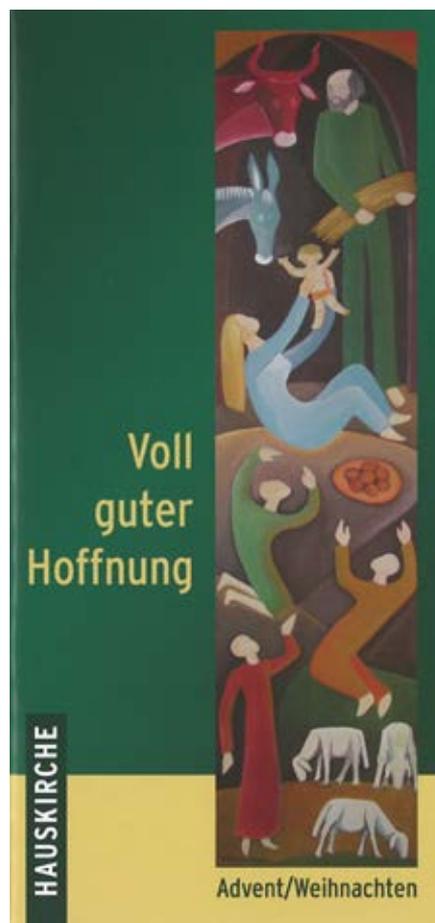
### FOTOS VON PAPST FRANZISKUS FÜR PFARRBLÄTTER, WEBSITES ETC.

Die Diözese Linz kaufte dem italienischen Fotografen Stefano Spaziani sieben Fotos von Papst Franziskus ab und sicherte sich von diesen sieben Bildern die Verwendungsrechte für die ganze Diözese zur zeitlich unbegrenzten Nutzung. Endlich

Weihnachtszeit

- Ergänzungstexte
- Geschichten
- Lieder mit Gitarrenakkorden

Hauskirche 2017 „Voll guter Hoffnung“, vierfärbig, 79 Seiten  
€ 2,30 / € 1,90 ab 5 Stück (Staffelpreise auf [www:behelfsdienst.at](http://www.behelfsdienst.at)).



kann das Kommunikationsbüro rechtlich abgesicherte Fotos des Papstes an Pfarren und diözesane Einrichtungen weitergeben! Wer ein Foto braucht (z.B. für das Pfarrblatt, die Website oder Facebook), meldet sich im Kommunikationsbüro der Diözese. Zum Download werden die Bilder nicht angeboten.  
Info: [kommunikationsbuero@dioezese-linz.at](mailto:kommunikationsbuero@dioezese-linz.at)

### PFARRBLÄTTER ZUSENDEN

Bitte senden Sie drei Exemplare Ihres aktuellen Pfarrblattes an die Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit. Ein Exemplar dient als Anregung für Schulungen und Workshops, ein weiteres wird umgehend an die Kirchenzeitung weitergeleitet, das dritte geht über das Kommunikationsbüro an das Diözesanarchiv. Sie können die Pfarrblätter auch direkt an die Kirchenzeitung und das Diözesanarchiv senden.

Weiters sind Belegexemplare in Zuge der Offenlegungspflicht an bestimmte oberösterreichische und österreichische Bibliotheken zu senden. Siehe [www.dioezese-linz.at/kompetent/Rechtsinformation](http://www.dioezese-linz.at/kompetent/Rechtsinformation), Artikel "Impressum und Offenlegungspflicht"

### NEUES PFARRBLATT-GEWAND

Das seit zehn Jahren in Farbe erscheinende „Pfarrleben Riedau“ hat nun durch Wolfgang Lechner und Andreas Mitter ein zeitgemäßes, ansprechendes Layout erhalten. Im Kopfbereich der Titelseite ist die Silhouette des Riedauer Marktzen-trums in Scherenschnittgrafik abgebildet. Die einzelnen Elemente haben neben der gestalterischen Form auch eine symbolische Bedeutung: Im optischen Mittelpunkt steht die Kirche, umgeben von Leben, symbolisiert durch die Menschen, Pflanzen und Tiere ringsum. Auch die geschwungene Hügellandschaft im Hintergrund in der Form einer flachen Welle verkörpert dynamische Lebendigkeit.



## AKTUELL FÜR WEB-REDAKTEURE UND -REDAKTEURINNEN

### KURZ ERKLÄRT: „IN HOME-SECTION KOPIEREN“

Der Button „In Homesection kopieren“ taucht seit einiger Zeit im diözesanen Redaktionssystem bei Terminen und Bildergalerien oben rechts auf. Einige Webredakteurinnen und Webredakteure haben bereits nachgefragt, was sich dahinter verbirgt. Einfach gesagt: eine Arbeitserleichterung und Zeitersparnis für Sie!

Denn durch den Klick auf den Button wird auf der Startseite Ihrer Pfarre ein Artikel angelegt, der Titel, Listentext und Foto Ihres kopierten Termin- oder Galerieeintrags übernimmt und zudem gleich eine Titelverlinkung zum Originalbeitrag setzt.

### SCHON WEIHNACHTSFIT?

Der Advent steht vor der Tür. Sind Sie schon advent- und weihnachtsfit? Ihre Webseite vielleicht noch nicht: Vergessen Sie darum bitte nicht, die Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen auf der Webseite bzw. Visitenkartenseite Ihrer Pfarre einzutragen.

Mehr dazu gibt's unter: <https://www.dioezese-linz.at/websupport/weihnachtsgottesdienste-special>

### CONTENT-IDEE: FRAUEN.LEBEN

Wussten Sie, dass die Schwerpunktsseite zum „FRAUEN.LEBEN“ in der Diözese Linz (<https://www.dioezese-linz.at/frauen>) eine der belieb-

testen diözesanen Themenseiten ist? Auf ihr vermitteln zahlreiche Porträts, wie vielfältig Frauen jeglichen Alters an unterschiedlichen Orten und Positionen in der Kirche wirken und tagtäglich Kirche gestalten.

Kennen auch Sie in Ihrer Pfarre Frauen, die im Rahmen dieser Aktion vorgestellt werden sollten? Oder sind Sie selbst so eine engagierte Frau und möchten uns mehr über ihre persönlichen Erfahrungen und Visionen erzählen? Dann nehmen Sie mit dem Redaktionsteam Kontakt auf: <https://www.dioezese-linz.at/frauen-am-wort> Mit Ihrem Beitrag bereichern Sie nicht nur die Themenseite, sondern lenken auch den Blick der Besucherinnen auf Ihre eigene Pfarre.

## PRAXISTIPP FÜR REDAKTEUR/INNEN

### JEDES TALENT ZÄHLT

Zugegeben, es gibt Begabungen, die man für die Mitarbeit im Öffentlichkeitsausschuss weniger benötigt. Wer gut kocht, muss nicht unbedingt mit einer Kamera umgehen können. Wer handwerklich geschickt ist, hat vielleicht kein Händchen fürs Schreiben. Oder vielleicht doch?

Machen Sie einen Versuch und finden Sie es heraus! Schreiben Sie im Pfarrblatt nicht: „Wir suchen Mitarbeiter/innen“. Rufen Sie stattdessen zu einem weihnachtlichen oder österlichen Rezeptaustausch auf, bei dem die Bilder der Speisen prämiert werden. Oder machen Sie im Pfarrblatt Platz für „Tipps von Heimwerker/innen“ für Vogelhäuschen. Klingt auf den ersten Blick verrückt, aber wäre doch gelacht, sollte da nicht die eine neue Fotografin oder der andere neue Redakteur dabei sein. Wenn nicht, war es fürs Pfarrblatt zumindest eine Abwechslung. Und Sie haben dabei eines Ihrer eigenen Talente entdeckt und entfaltet: Sie können ihr Team mit Kreativität, sehr persönlich und liebenswert ausbauen, entwickeln oder verändern.



**Brigitta Hasch**  
Redakteurin der  
KirchenZeitung  
Diözese Linz

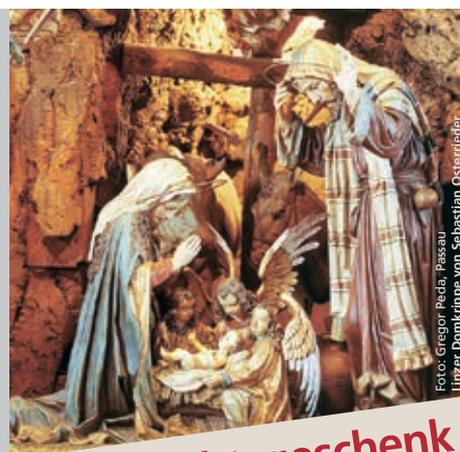


Foto: Gregor Peda, Passau  
Linger Domkrippe von Sebastian Osterrieder

**Weihnachtsgeschenk**

**Schenken Sie**  
einem lieben Menschen  
die KirchenZeitung!

*Das Abo endet automatisch nach 52 Ausgaben.  
Abopreis für 2018: € 51,80*

[www.kirchenzeitung.at](http://www.kirchenzeitung.at)  
[abo@kirchenzeitung.at](mailto:abo@kirchenzeitung.at)  
Tel.: 0732 / 7610 - 3969

**MOBBING KANN JEDE/N TREFFEN** 7,2% der österreichischen Arbeitnehmer/innen sind betroffen. Als Christ/innen sind wir aufgefordert, achtsam und aufmerksam mit unseren Mitmenschen umzugehen, wo auch immer wir in der Arbeitswelt unterwegs sind. Die Betriebsseelsorge OÖ bietet mit dem Mobbingtelefon (jeden Montag von 17.00-20.00) telefonische Beratung an. Materialien und Infos auf [www.mobbingtelefon.at](http://www.mobbingtelefon.at) (mit Video!)



**IMAGEKAMPAGNE DER KFB OÖ „ZEIT ZU LEBEN“** Vier engagierte kfb-Frauen treten als Botschafterinnen auf und laden ein, die Werte und Aktivitäten von Oberösterreichs größtem Frauennetzwerk kennenzulernen. Inserate für Pfarrblätter zum Download: <https://www.dioezese-linz.at/site/kfb/themenaktionen/bildungbegegnung/zeitzuleben>. Kurze Videoclips zum Einbetten in pfarrliche websites stehen auf YouTube zur Verfügung: <https://www.youtube.com/channel/UCm0VObkIfZVfvZemVxo2B4Q> Kontakt: (0732) 7610-3446 [michaela.leppen@dioezese-linz.at](mailto:michaela.leppen@dioezese-linz.at) [www.kfb-ooe.at](http://www.kfb-ooe.at) [www.kfb-zeitzuleben.at](http://www.kfb-zeitzuleben.at)



**SPIEGEL-ELTERNBILDUNG** Die SPIEGEL-Elternbildung ist ein Geschäftsfeld des Katholischen Bildungswerkes OÖ. Mit über 200 SPIEGEL-Treffpunkten bieten wir Orte der Begegnung in ganz Oberösterreich. Auch Sie und Ihre Kinder sind herzlich willkommen in den Eltern-Kind-Gruppen, den Babygruppen oder bei einer unserer Elternbildungsveranstaltungen. [www.spiegel-ooe.at](http://www.spiegel-ooe.at), [spiegel@dioezese-linz.at](mailto:spiegel@dioezese-linz.at), (0732) 76 10-32 21



**JUBELPAARE-GOTTESDIENST 2018** und Agape mit Bischof Manfred Scheuer am Sonntag, 23. September 2018, 14:30 Uhr im Mariendom Linz anlässlich von 50 Jahre BEZIEHUNGLEBEN. Für alle Ehepaare, die ihre Beziehung feiern möchten. Anmeldung bis 10. September 2018: [beziehungleben@dioezese-linz.at](mailto:beziehungleben@dioezese-linz.at). (0732) 7610 3511



**FAMILIENFASTTAG DER KATHOLISCHEN FRAUENBEWEGUNG 2018** Die Aktion Familienfasttag fördert rund 100 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Materialien auf [www.teilen.at](http://www.teilen.at)



**E-MAIL-AKTION „AUFATMEN“** Das Bibelwerk Linz bietet mit Partner/innen in der Advent- und Weihnachtszeit Impulse zum Innehalten. Täglich wird ein biblischer Gedanke mit einem meditativen Bild und einem aktualisierenden Text per Mail zugesandt. Aktionsdauer: 1. Dezember 2017 bis 7. Jänner 2018. [www.bibelwerklinz.at/aufatmen](http://www.bibelwerklinz.at/aufatmen)



*Es macht Sinn, neugierig zu sein.*

**Welt der Frau**

WIR LEBEN UNSERE VISIONEN!

2 Ausgaben kostenlos testen

Online: [www.welt-der-frau.at/abo](http://www.welt-der-frau.at/abo)  
Tel.: 0732 77 00 01 -14  
E-Mail: [aboservice@welt-der-frau.at](mailto:aboservice@welt-der-frau.at)

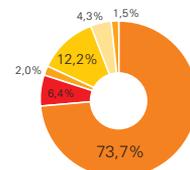
## DFK aktuell

### Information zum Rechenschaftsbericht der Diözesanfinanzkammer 2016

Die Kirchenbeiträge sind die finanzielle Grundlage für das Angebot der Katholischen Kirche in Oberösterreich. Das gilt für die Seelsorge, die Jugendarbeit oder die sozialen Dienste in Ihrer Pfarre genauso wie etwa für die Sozial- und Beratungseinrichtungen. Die Einnahmen aus den Kirchenbeiträgen betragen 2016 rund 90 Mio. Euro, das sind knapp drei Viertel der Einnahmen der Diözese. Die Gesamteinnahmen der Finanzkammer der Diözese Linz betragen im Jahr 2016 rund 122 Mio. Euro.

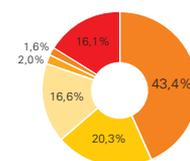
#### Erträge 2016

|                                   | Euro                 | %            |
|-----------------------------------|----------------------|--------------|
| Kirchenbeiträge                   | 90 232 467,-         | 73,7         |
| Staatl. Wiedergutmachung          | 7 856 395,-          | 6,4          |
| Miet- und Pachterträge            | 2 421 023,-          | 2,0          |
| Erträge aus der kirchl. Tätigkeit | 14 895 438,-         | 12,2         |
| Subventionen und Zuschüsse        | 5 273 526,-          | 4,3          |
| Sonstige Erträge                  | 1 819 129,-          | 1,5          |
| <b>Summe Erlöse und Erträge</b>   | <b>122 497 978,-</b> | <b>100,0</b> |



#### Aufwendungen 2016

|                                  | Euro                 | %            |
|----------------------------------|----------------------|--------------|
| Pfarran                          | 49 943 832,-         | 43,4         |
| Pastorale Aufgaben               | 23 406 509,-         | 20,3         |
| Bildung, Kunst und Kultur        | 19 131 011,-         | 16,6         |
| Soziale und caritative Aufgaben  | 2 304 032,-          | 2,0          |
| Weltkirche und Entwicklungshilfe | 1 844 189,-          | 1,6          |
| Organisation                     | 18 567 415,-         | 16,1         |
| <b>Summe Aufwände Bereiche</b>   | <b>115 196 988,-</b> | <b>100,0</b> |



# VERANSTALTUNGEN

## PFARRBLATTSCHULE 2018

19./20. JÄNNER 2018:

Pfarrblatt-Konzeption mit Josef Wallner und Paul Stütz, KirchenZeitung Diözese Linz

9./10. FEBRUAR 2018:

Journalistische Kurzformen mit Christine Haiden, Welt der Frau (Nachricht, Interview) und Matthäus Fellinger, KirchenZeitung Diözese Linz (Kommentar)

16./17. MÄRZ 2018:

Journalistische Langformen mit Martin Kranzl-Greinecker, Fachzeitschrift "Unsere Kinder"

27./28. APRIL 2018

Textbearbeitung mit Christine Haiden, Welt der Frau

25./26. MAI 2018

Layout mit Erich Aufreiter, Grafiker

Freitag 17.00-Samstag 17.00 Uhr  
Bildungshaus Schloss Puchberg

Kosten für alle Module und zwei Reflexionsabende: € 150,-, für zwei Personen einer Pfarre je € 120,-

Bei Redaktionsschluss sind nur noch wenige Plätze frei. Die Anmeldung ist noch bis zum 20. Dezember möglich.

[poea@dioezese-linz.at](mailto:poea@dioezese-linz.at)

[www.dioezese-linz.at/poea](http://www.dioezese-linz.at/poea)

## RÄUME FÜR DAS PFARRLICHE LEBEN NUTZEN UND GESTALTEN

Themen dieses Abends sind der Prozess, in dem die Pfarre eine Raumgestaltung entwickelt sowie die Schritte zur Genehmigung eines Bauprojektes, Liturgie und Gemeinschaftsräume, Nachhaltigkeit und Finanzierung, künstlerische Gestaltung und Denkmalschutz, Seelsorge und kirchliches Leben. Mit:

- Abteilung kirchliches Bauen in der Diözesanfinanzkammer
- Pfarrgemeindliches Bauen in der Abteilung Pfarrgemeinde
- Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung
- Kunstreferat/Diözesankonservatorat
- Liturgiereferat im Pastoralamt
- Orgel- und Glockenreferat

- Abteilung Pfarrverwaltung, DFK
  - Umweltreferentin im Sozialreferat
- Anmeldung bis zum 18. Jänner 2018: Abteilung kirchliches Bauen, (0732) 76 10-1437, [kirchlichesbauen@dioezese-linz.at](mailto:kirchlichesbauen@dioezese-linz.at)



Der Kirchen-Innenraum von Wartberg ob der Aist begleitet als Praxisprojekt die Veranstaltung.

Foto: Franz Litzlbauer

## ADOBE INDESIGN-PROGRAMMSEMINARE 2018

### Anfängerschulung

14. April 2018, 9.00-17.00 Uhr  
Pfarrheim Krenglbach

### Anwenderworkshop

21. April 2018, 9.00-17.00 Uhr  
Pfarrheim Krenglbach

Bitte nehmen Sie einen eigenen Laptop mit dem Programm Adobe In-

design mit. Es können auch ältere Versionen des Programms verwendet werden.

Referentin: Magdalena Martin

Kostenbeitrag: € 25,- pro Seminar

Anmeldung bis eine Woche vor dem

Seminar. (0732) 76 10-3141

[poea@dioezese-linz.at](mailto:poea@dioezese-linz.at)



Noch bis zum 20. Dezember 2017 ist es möglich, einen der letzten freien Plätze in der Pfarrblattschule 2018 zu reservieren. (PBS 2001/02)

Impressum: Inhaber: Diözese Linz (Alleininhaber). Redaktion: Mag.a Beate Schlager-Stemmer. Bildbearbeitung und Layout: Christina Huemer-Fistelberger. Pastoralamt der Diözese Linz, Abteilung Pfarrgemeinde und Spiritualität, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz. Fotos: Wenn nicht anders angegeben, Abteilung Pfarrgemeinde. Hersteller: KB-Offset, Regau. Verlagsort: Linz. Informationen für Pfarrgemeinden Dezember 2017 Nr. 2. Zeitungsnummer GZ 02Z031668 M. DVR-Nr. 0029874/119. Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan für Mitarbeiter/innen in den Pfarrgemeinden. Diese Zeitung wird den Fachausschuss-Leiter/innen Öffentlichkeitsarbeit automatisch kostenlos zugesandt, Interessent/innen auf Bestellung: [poea@dioezese-linz.at](mailto:poea@dioezese-linz.at), (0732) 76 10-3141. Nachzulesen ist sie auf [www.dioezese-linz.at/poea](http://www.dioezese-linz.at/poea). Verlagspostamt 4020 Linz/Donau Erscheinungsort: Linz P.b.b.